

182/201 [1726 Februar 22.]¹

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Veräusserung der Wälismühle in Bremgarten

C Der Verfasser² teilt seinem Bruder³ mit, von einer Gewährsperson, die um Verschwiegenheit bittet, erfahren zu haben, dass der Vetter Landschreiber⁴ den Hof mitsamt der Mühle⁵ in Bremgarten an die Zürcher veräussert hat. Er vermutet, dass dieser mit dem Erlös seine auf dem Hof in Zug lastenden Schulden bei Herrn Ammann von Schaffhausen abbauen will. Er ist empört, dass dieses Familiengut in die Hände der Ketzler gefallen ist. Die Liegenschaft war über 100 Jahre im Besitz der Familie Zurlauben: Von Ammann Beat⁶ gelangte sie über ihren Grossvater⁷ an Ammann Beat Kaspar⁸ und schliesslich an den gegenwärtigen Landschreiber. Er möchte einen Weg finden, diesen Verkauf wieder rückgängig zu machen, da dieser ohne die Zustimmung der Familie erfolgt ist. Er möchte ein Zugrecht der Familie geltend machen, wobei insbesondere der Vetter Ammann⁹ als Familienältester Ansprüche erheben muss.

¹ Datierung ermittelt aufgrund des erwähnten, unter Zurlaubiana AH 182/199 erhaltenen Schreibens

² Augustin Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Beat Jakob Anton Zurlauben..

⁴ Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, Landschreiber in den Oberen Freien Ämtern.

⁵ Wälismühle.

⁶ Beat II. Zurlauben.

⁷ Beat Jakob I. Zurlauben.

⁸ Beat Kaspar Zurlauben.

⁹ Fidel Zurlauben.

AH 182, Bl. 427-428.
Original.
